

Z[12404]

W. Deiters Verlagsbuchhandlung in Düsseldorf.

In meinem Verlage erscheint Mitte März:

Fürst Hohenlohe

und seine Brüder

Herzog von Ratibor, Cardinal Hohenlohe,
Prinz Constantin Hohenlohe

von

Hermann Rust.

Erstes Buch **Fürst Chlodwig Hohenlohe**. I. 1846—1866: Bayrischer Reichsrath. II. 1867—1870: Bayrischer Minister-Präsident. III. 1871—1874 resp. 1881: Reichstagsabgeordneter. IV. 1874—1880: Deutscher Botschafter in Paris. V. 1880: Interim. Staatssekretär im Auswärtigen Amte. VI. 1881—1885: Zum zweiten Male Botschafter in Paris. VII. 1885—1894: Statthalter in Elsass-Lothringen. VIII. Seit 1894 Deutscher Reichskanzler. — Zweites Buch: **Der Herzog von Ratibor**. — Drittes Buch: **Cardinal Hohenlohe**. — Viertes Buch: **Prinz Constantin Hohenlohe**.

Ca. 60 Bogen gr. 8°. Preis 10 M.

In elegantem Einband 12 M.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, die politische Thätigkeit des dritten deutschen Reichskanzlers von seinem Eintritt ins politische Leben bis auf die neueste Zeit, an der Hand der Thatsachen, der parlamentarischen Verhandlungen und der Pressstimmen aller politischen Parteien, in erschöpfender und objektiver Weise zur Darstellung zu bringen. Das zweite bis vierte Buch des Werkes sind den Brüdern des Reichskanzlers und ihrer politischen Thätigkeit gewidmet, von denen namentlich der Herzog von Ratibor und der Cardinal Hohenlohe für die Entwicklung des preussischen Kulturkampfes von grossem Einfluss gewesen sind.

Der Verfasser hat mit grossem Fleiss und vollständiger Objektivität gearbeitet und abfällige Urteile über politische Personen und Parteien geflissentlich vermieden.

Ich bitte, dem Werke Ihr freundliches Interesse zuwenden zu wollen, und liefere, soweit der Vorrat reicht, gern in Kommission. Abnehmer finden Sie namentlich in den Mitgliedern des hohen Adels wie der Parlamente in Deutschland und Oesterreich, bei Historikern, Bibliotheken u. s. w.

Für reichliche Anzeigen und Besprechungen werde ich Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, den 6. März 1897.

W. Deiters.

Z[12627] In einigen Tagen erscheint:

Im türkischen Kerker

Wie ich Garabea Thoumajan fand.

Von Adolf Hoffmann.

Der Verfasser, Thoumajans Schwager, erzählt in spannender, lebhafter Art die verschiedenen Stadien dieser in weiten Kreisen mit Spannung verfolgten Leidensgeschichte des unschuldig zum Tode verurteilten Professors.

Bei der gerade jetzt wieder in den Vordergrund getretenen orientalischen Frage wird nach dieser Schrift viel Nachfrage sein.

Die Bezugsbedingungen sind:

Broschiert 2 M ord., 1 M 40 S no., 1 M 30 S bar und 11/10.

Gebunden 3 M ord., 2 M 10 S no., 1 M 95 S bar und 11/10,

unter Berechnung des Einbandes des Freieemplars.

Bei Vorausbestellung bis zum 15. April bar mit 40% ohne Frei-Exemplare.

Hochachtungsvoll

Westend-Berlin, Spandauer Berg 2.

Verlag der Akademischen Buchhandlung

W. Faber & Co.

Z[12187] P. P.

In den nächsten Wochen gelangt zur Ver-
sendung:

Wiener Zeitbilder.

Ausgewählte Humoresken und Skizzen

von Eduard Pözl.

8°. Geh. 1 M 80 S ord., 1 M 35 S netto,
1 M 20 S bar (7/6).Elegant gebunden 2 M 80 S ord.,
2 M 10 S netto, 1 M 85 S bar (7/6).
Gebunden à cond. nur 1 Exemplar.Wir bitten um recht thätige Verwendung
und zeichnen

Hochachtungsvoll

Stuttgart, der 8. März 1897.

Adolf Bonz & Comp.